Breslauer  Zeitung.

Vierteljährlicher Abonnementspr. in Breslau 6 Mark, Wochen-Abonnem. 60 Pf., außerhalb pro Quartal 7 Mark 50 Pf. — Insertionsgebühr für den Raum einer kleinen Zeile 30 Pf., für Inserate aus Schlesien u. Posen 20 Pf.

Expedition: Herrenstraße Nr. 20. Außerdem übernehmen alle Post-Anstalten Bestellungen auf die Zeitung, welche Sonntag einmal, Montag zweimal, an den übrigen Tagen dreimal erscheint.

Nr. 647. Mittag-Ausgabe. Achtundsechszigster Jahrgang. — Eduard Trewendt Zeitungs-Verlag. **Freitag, den 16. September 1887.**

Deutschland.

Berlin, 15. Sept. [Amtliches.] Se. Majestät der König hat dem Geheimen Sanitäts-Rath Dr. Güterbock zu Berlin den Rothen Adler-Orden dritter Klasse mit der Schleife; dem Militär-Intendantur-Rath Servatius vom XV. Armee-Corps den Rothen Adler-Orden vierter Klasse; dem Kirchenvorsteher, Rentier Baumgart zu Sarne im Kreise Kröben, den Königlichen Kronen-Orden vierter Klasse; dem emeritirten Lehrer und Organisten Flashar zu Neheim im Kreise Arnsberg den Adler der Inhaber des Königlichen Haus-Ordens von Hohenzollern; dem Förster Arndt zu Ruden im Kreise Marienwerder und dem Hofmeister August Kupfer zu Wimmelburg im Mansfelder Seekreise das Allgemeine Ehrenzeichen; sowie dem Zimmergesellen Hermann Ritterbusch zu Wolmirstedt die Rettungs-Medaille am Bande verliehen.

Se. Majestät der König hat den bisherigen Rector der Bürgerschule der Deutschen und Schweizer Schulgemeinde zu Konstantinopel, Felix Theodor Mühlmann, zum Seminar-Director ernannt.

Der bisherige commissarische Kreis-Schulinspector, Lehrer Max Battig in Birnbaum, ist zum Kreis-Schulinspector ernannt worden. Dem Seminar-Director Mühlmann ist das Directorat des Schullehrer-Seminars zu Oranienburg verliehen worden. An dem Schullehrer-Seminar zu Löbau ist der bisherige ordentliche Lehrer Lackner zum Ersten Seminarlehrer befördert, und der bisher commissarisch beschäftigte Lehrer Engel als ordentlicher Seminarlehrer angestellt worden. (R.-A.)

Provinzial-Zeitung.

Breslau, 16. September.

* **Fürstenbrücke.** Nach einer Bekanntmachung des Polizeipräsidenten ist die Fürstenbrücke bis auf Weiteres für den Verkehr gesperrt.

f—oe. **Bunzlau,** 15. September. [Verschiedenes.] Die diesjährige General-Lehrerconferenz der katholischen Lehrer des Kreises Bunzlau hat am 2. d. Mts. in Naumburg stattgefunden. Derselben wohnten Geh. Regierungs- und Schulrath Jüttner-Breslau, Kreisschulinspector Pfarrer Kluge-Schönfeld und die anderen katholischen Geistlichen des Kreises bei. Es wurden Lehrproben über geschichtliche Themata gehalten und Referate, sowie Correferate über die von der Regierung gestellten Themata erstattet. Der Kreis Bunzlau hat 14 katholische Schulen mit 19 selbstständigen und drei Hilfs-Lehrern. — In unserem Kreise werden jetzt von zwei Generalstabsoffizieren Recognoscirungen betreffs der Landesaufnahme unternommen. — An dem am Sonntag in Liegnitz stattfindenden deutschfreisinnigen Parteitage werden auch einige Herren aus unserer Stadt theilnehmen. — Der Militärverein in Greulich hat am Sonnabend, den 10. d. Mts., sein Sedanfest gefeiert.

Nachrichten aus der Provinz Posen.

* **Posen,** 15. September. [Militärisches.] Die s. Zt. anscheinend in Folge Genusses von verdorbenen Fleischwaaren erkrankten Mannschaften des 2. Bataillons 1. Westpreußischen Grenadier-Regiments Nr. 6, des Militärlazareths und des Festungsgefängnisses sind nunmehr sämmtlich wiederhergestellt. Der letzte dieser Kranken, welcher sich als Reconvalescent noch im Militärlazareth befand, wurde, wie das „Pos. Tagebl." meldet, gestern als gesund entlassen.

* **Neutomischel,** 12. September. [Hopfenversuchsgarten.] Wie die „Pos. Ztg." mittheilt, wird aus Mitteln des preußischen landwirthschaftlichen Ministeriums im künftigen Jahre hier ein Hopfenversuchsgarten eingerichtet werden.

Telegramme.

(Aus Wolff's telegraphischem Bureau.)

Stettin, 15. Sept. Bei dem Diner der Provinzialstände hielt der Präsident Köller folgende Ansprache: Als es gewiß geworden, daß Se. Majestät hierher kommen werde, sei die ganze Bevölkerung Pommerns von hoher Freude erfüllt worden über den Besuch. Ihr sei damit die willkommene Gelegenheit gewährt worden, von der Treue Zeugniß abzulegen, die im Herzen der Pommern den ersten und festesten Platz einnehme. Pommern möge vielleicht hinter anderen Provinzen in manchen Stücken zurückstehen, in einem aber stehe die Provinz keiner anderen Provinz nach, nämlich in der unwandelbaren Treue zu ihrem Kaiser und Herrn, die als unveräußerliches Erbtheil von den Vorfahren überkommen, als theures Vermächtniß den Erben hinterlassen werde. Diese Treue sei es, welche es mit sich bringe, daß die Einwohnerschaft ganz Pommerns heute in Gedanken hier weile und dieselbe mit einstimmen lasse in den Ruf: „Se. Majestät der Kaiser und König lebe hoch!" Die ganze Versammlung, welche sich beim Beginn der Rede erhoben hatte, stimmte begeistert in das Hoch ein, während die Musik die Nationalhymne intonirte. Der Kaiser sprach hierauf mit lauter, im ganzen Saale vernehmbarer Stimme: „Gestatten Sie, daß Ich gleich antworte. Sie sagten, es sei für die Provinz ein Freudentag, ein Festtag geworden, daß Ich hierher gekommen bin, Ich aber sage, daß Mein Aufenthalt auch Mir zum Festtage geworden ist, da Ich hier die Gesinnung wiedergefunden habe, die Ich zu Meines königlichen Vaters und Bruders Zeiten hier gefunden habe. Sie haben als die schönste Eigenschaft der Provinz mit Recht ihre Treue als erste Tugend hervorgehoben. Ich weiß, daß der eben ergangene Ruf aus vollem Herzen stammt. Tragen Sie dafür Sorge, daß diese Gesinnung sich auch auf die spätesten Geschlechter vererbt. Ich danke Ihnen und fasse meine Wünsche dahin zusammen, daß die Provinz immer grüne und blühe. Die Provinz Pommern lebe hoch!" — Abends fand eine glänzende Illumination statt.

Mainz, 15. Septbr. Die heutige Generalversammlung des Gesammtvereins der deutschen Geschichts- und Alterthumsvereine, welche von mehr als 200 Mitgliedern aus allen Theilen Deutschlands besucht war, beschloß einstimmig, die deutschen Regierungen um gesetzliche Maßnahmen zum Schutze der Denkmäler und um eine erweiterte Organisation zu ersuchen. Für das nächste Jahr wurde Posen zum Versammlungsort bestimmt.

München, 16. Septbr. Abgeordnetenkammer. Abendsitzung. Das Budget, sowie die meisten in der Thronrede angekündigten Gesetzentwürfe, darunter das Branntweinsteuergesetz, sind eingegangen. Der Etat ergiebt einen Mehrbedarf von 15 Millionen, wovon $5\frac{1}{4}$ Mill. mehr für Reichszwecke. Der Finanzminister führt aus, eine Herabminderung derselben sei nicht zu erwarten. Die Matricularbeiträge werden eher höher sein, als die etatisirten $31\frac{1}{2}$ Mill. Die übrigen Mehrausgaben seien meist durch Gehaltsaufbesserungen veranlaßt. Der Finanzminister befürwortet dringend den Anschluß Baierns an die Branntweinsteuergemeinschaft bis 1. October, wofür Alles vorbereitet sei. Ohne die Branntweinsteuer würden die Mehrausgaben nur durch eine Erhöhung der Steuern um 5 pCt. zu decken sein. Das Aufgeben des baierischen Reservatrechts bezüglich der Branntweinbesteuerung sei daher unvermeidlich, dagegen solle das Reservatrecht bei der Bierbesteuerung festgehalten werden.

Nürnberg, 15. September. Die Hauptversammlung des Gustav-Adolf-Vereins ist heute von weit über tausend Theilnehmern besucht. In der zweiten öffentlichen Versammlung behandelten Dr. Fabri und Godesberg das Thema „der Gustav-Adolf-Verein und die überseeische Diaspora". Hofprediger Rogge (Potsdam) berichtete über die für die große Liebesgabe vorgeschlagenen Gemeinden Elversberg, Hayingen, Algringen und Ramsau (Steiermark). Die große Liebesgabe im Betrage von 17 000 M. wurde mit Stimmenmehrheit der Gemeinde Ramsau (Steiermark) zuertheilt.

Stuttgart, 15. Septbr. Die Leiche des in Gmunden verstorbenen Aesthetikers Professor Vischer wird hierher überführt werden.

Paris, 15. Septbr. Der „Temps" sagt bezüglich des Manifestes des Grafen von Paris, dasselbe werde die Republikaner und das Land nicht beunruhigen, sondern nur die Rechte der Kammer durch die Annäherung zwischen dem Grafen von Paris und der cäsarischen Doctrin des Kaiserreiches aufregen und verwirren, da das Manifest als Basis der neuen Monarchie das Plebiscit annehme. Die Monarchie könne nur in Folge eines Sieges der Anarchie wiederkehren. Der „Temps" hofft aber, daß die Republikaner, deren politische Aussichten gestiegen seien, der Monarchie diese Chance der Rückkehr nicht bieten werden. — Das „Univers" meint, das Manifest sei ein Verzicht auf die traditionelle Monarchie. Der Graf von Paris werde ein Nebenbuhler und Nachahmer der Bonapartes.

Bremen, 15. Septbr. Der Schnelldampfer des Norddeutschen Lloyd „Aller", welcher am 7. September 10 Uhr Vormittags von Newyork abging, ist nach einer außerordentlich schnellen Reise gestern Nachmittag 8 Uhr 30 Min. in Southampton angekommen. Die Dauer der Reise beträgt 7 Tage 4 Stunden, die durchlaufene Distanz 3058 Meilen und die durchschnittliche Geschwindigkeit $17\frac{3}{4}$ Meilen per Stunde. Es ist dies die schnellste Fahrt, die bisher zwischen Newyork und Southampton gemacht worden ist.

Handels-Zeitung.

W. T. B. **Washington,** 14. Sept. Dem Schatzamte wurden heute Obligationen im Betrage von 5 175 900 Doll. zum Course von 107,98 bis 108,99 zum Kaufe angeboten. Das Schatzamt kaufte für 4 199 500 Doll. Obligationen zum Course von 107,98 bis 108,74.

Wien, 16. Septbr. Die „Presse" meldet: Die ungarisch-galizische Eisenbahn veranstaltet eine Offertenausschreibung über $13\frac{4}{10}$ Millionen vierprocentiger Silberprioritäten und versandte soeben Einladungen zur Theilnahme an der Concurrenz an inländische Bankinstitute. Der Präclusivtermin ist der 22. September.

* **Bedingungen für den Rohzuckerhandel.** Wie wir s. Z. mitgetheilt, haben sich gegen die am 8. Juli vom Raffinerieverein aufgestellten neuen Bedingungen für den Rohzuckerhandel fast sämmtliche Rohzuckerfabrikanten erklärt. Letzten Sonnabend traten nun, wie wir bereits gemeldet haben, in Berlin die von den Zweigvereinen des Vereins für die Rübenzuckerindustrie des Deutschen Reichs erwählten Delegirten zur Berathung neuer Bedingungen zusammen und stellten bei Anwesenheit einiger Raffinerievertreter folgende neue Compromissbedingungen fest, von denen man hofft, dass sie auch von den Raffineuren angenommen werden und den Streit beenden dürften. Man hat deshalb auch die in Hannover aufgestellten Bedingungen noch vielfach modificirt. Die Beschlüsse lauten nach der „Frkf. Ztg.":

1) Preisbasis. Die Preisbasis versteht sich für echtes Product: a. Bei Kauf nach Polarisation, falls demselben ein Muster zu Grunde gelegt und Anderes nicht vereinbart ist, die Polarisation des Musters, sonst Basis 95 oder 96. Ueberzehntel sind zu berechnen mit je 5 Pf. für das Gehalt, ebenso Unterzehntel bis zu 0,5 Gr. unter der Polarisationsbasis. Unterzehntel von 0,5 Gr. bis 1 Gr. sind zu berechnen mit je 10 Pf. Abweichungen nach unten von mehr als 1 Gr. sind unzulässig. b. Bei Kauf nach Rendement Basis 88. Raffinerie-Qualitäten müssen mit einem Rendement von mindestens 90,5 auskommen und werden für solche die Uebergrade von 88 aufwärts pro Grad mit einem Procent des Grundpreises regulirt. Bei einer Abweichung von mehr als 1 Grad Rendement nach unten von dem Rendement der Probe oder der Abmachung darf die Waare zurückgewiesen werden.

2) Rendementsberechnung. Die Ermittelung des Rendements findet in der Weise statt, dass von dem Polarisationsgehalte des Zuckers der Salzgehalt (mit 5 multiplicirt) abgezogen wird. Zeigt die Waare Reaction auf Inventzucker, so wird dafür ebenfalls ein Abzug vom fünffachen Gewichte der als Inventzucker bezeichneten Substanz gewährt, sofern dieses Gewicht nicht weniger als 0,05 pCt. beträgt. Für geringere Mengen als 0,05 pCt. ist ein Abzug nicht statthaft. Bei einem Gehalte an Inventzucker von mehr als 0,25 pCt. kann die Waare zurückgewiesen werden.

Das sind die wichtigsten Bedingungen. Aus den übrigen erwähnt das citirte Blatt noch, dass der Preis sich gewöhnlich exclusive Sack verstehen soll, und dass die Zahlung zu geschehen hat in Dreimonatsaccept vom Tage der Rechnung ab oder in Baar sofort nach Empfang abzüglich 3 Monat-Discont zu 1 pCt. über dem officiellen Bankdiscont. Wie hieraus zu ersehen, ist der Kauf auf Basis 92 Rendement nicht aufgenommen worden. Die anwesenden Raffineure fanden in den aufgestellten Bedingungen nichts Nachtheiliges für sie."

* **Deutsche Walzwerke.** In Bestätigung unserer bisherigen Mittheilungen über die am Sonnabend hierselbst stattgefundene Versammlung deutscher Walzwerke berichtet noch die „Rh.-Westf. Ztg." Die Delegirten der Gruppen erklärten sich nach längerer Auseinandersetzung damit einverstanden, dass der Jahresabsatz des ganzen deutschen Marktes nebst dem Absatz in den Freihafengebieten Hamburg und Bremen und im Grossherzogthum Luxemburg unter den vier deutschen Gruppen nach Massgabe folgender Antheilziffern vertheilt werden soll, und zwar nach dem ziffermässig nachgewiesenen normalen Absatz für den Verband rheinisch-westfälischer Walzwerke mit 35 pCt., den Verband der schlesischen Walzwerke mit 28,9 pCt., die süddeutsche Convention mit 24,9 pCt., den Verband mitteldeutscher Werke mit 11 pCt. Nach mannigfachen Erörterungen über Preis-Fragen und Preis-Grenzen, Eintheilung der Absatzgebiete, Arbeitsansprüche beschloss man, eine Commission zu wählen, mit der Aufgabe, eine gemeinsame Scala nebst Preistabellen auszuarbeiten, die Verkaufsbedingungen aufzustellen, einen Entwurf für das Statut und die Geschäftsordnung auszuarbeiten und über verschiedene noch offene Fragen Vorschläge zu machen. Die Commission, die sich aus Mitgliedern der verschiedenen Gruppen zusammensetzt, wird ihre Arbeiten möglichst beschleunigen, so dass die nächste Conferenz sämmtlicher Gruppen-Delegirten bereits am 15. Oct. stattfinden soll.

* **Der Aufsichtsrath der Bank für Landwirthschaft und Industrie, Kwilecki, Potocki & Comp. in Posen,** beschloss, nach einer Meldung der „Voss. Ztg.", der am 28. September stattfindenden Generalversammlung für das Geschäftsjahr vom 1. Juli 1886 bis 30. Juni 1887 eine Dividende von 4 pCt. vorzuschlagen.

Ausweise.

Paris, 15. Septbr. [Bankausweis.] Guthaben des Staatsschatzes 265 400 000 Frcs., Zun. 7 600 000 Frcs., Gesammt-Vorschüsse 264 700 000 Frcs., Abn. 2 500 000 Frcs., Zins- und Discont-Erträgnisse 4 541 000 Frcs., Zun. 259 000 Frcs. Verhältniss des Notenumlaufs zum Baarvorrath 91, 22.

London, 15. Septbr. [Bankausweis.] Regierungs-Sicherheit 13 043 000, Abn. 1 000 000 Pfd. Sterl., Procent-Verhältniss der Reserve zu den Passiven $44\frac{3}{8}$ gegen $43\frac{1}{4}$ in der Vorwoche. Clearinghouse-Umsatz 87 Mill., gegen die entsprechende Woche des Vorjahres weniger 28 Mill.

Eintragungen im Handelsregister.

Angemeldet: A. Hitschfeld u. Co., Altfriedland, Zweigniederlassung in Breslau. — Erstes Breslauer Wäsche-Braut Ausstattungs-Magazin Kappler u. Co., Breslau; Gesellschafter: Paul Kappler und Albert Bitterlich.

Concurseröffnungen.

Kaufmann Franz von der Brelié zu Kassel.

Börsen- und Handels-Depeschen.

Wien, 15. Sept., Nachmittag 5 Uhr 10 Min. [Privatverkehr.] Oesterr. Creditactien 282, 20. Franzosen —, —. 4% ungar. Goldrente —, —. Ruhig.

Paris, 15. Sept., Nachm. 3 Uhr. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) Türkenloose 34, 25. Credit mobilier 302, —. Spanier neue $67\frac{5}{8}$. Banque ottomane 492, —. Credit foncier 1362. Egypter 378, —. Suez-Actien 1980 matt. Banque de Paris 757. Banque d'escompte 465. Wechsel auf London 25, 39. Foncier egyptien —. 5% priv. türk. Obligationen 353, 75. Neue 3% Rente —. Panama-Actien 358. Ruhig.

Wechsel auf deutsche Plätze (3 Monat) $123\frac{5}{16}$.

London, 15. Sept., Nachm. [Schluss-Course.] (Nachtrag). Spanier $66\frac{7}{8}$. 5% priv. Egypter 98. 4% unif. Egypter $74\frac{3}{8}$. 3% garant. Egypter 99. Ottomanbank $9\frac{1}{2}$. Suez-Actien 78, —. Canada Pacific $53\frac{1}{4}$. Silber —. Platzdiscont $3\frac{3}{4}$ %. Matt.

London, 15. Sept., Nachm. 4 Uhr 40 Min. Preussische Consols 105. Consols $101\frac{1}{2}$. Convert. Türken $13\frac{5}{8}$. 1873er Russen $95\frac{5}{8}$. Italiener $96\frac{5}{8}$. 4% ungar. Goldrente $80\frac{1}{4}$. 4% unific. Egypter $74\frac{3}{8}$. Ottomanbank $9\frac{1}{2}$. Silber $44\frac{5}{8}$. Lombarden —.

London, 15. Sept. In die Bank flossen heute 50 000 Pfd. Sterl.

Frankfurt a. M., 15. Sept., Abends. [Effecten-Societät.] (Schluss.) Credit-Actien $227\frac{3}{4}$. Franzosen $183\frac{3}{4}$. Lombarden —. Galizier —. Egypter 74, 50. 4% Ungar. Goldrente 81, 30. Gotthardbahn 106, 50. 80er Russen 80, 80. Disconto-Commandit 196, 30. Laurahütte —, —. Mecklenburger —, —. Schwach.

Frankfurt a. M., 15. Sept., Nachm. 2 Uhr 30 Min. [Schluss-Course.] Londoner Wechsel 20, 455. Pariser Wechsel 80, 50. Wiener Wechsel 162, 60. Reichsanleihe 107, 05. Oest. Silberrente 66, 80. Oest. Papierrente 65, 60. 5% Papierrente 78, —. 4% Goldr. 91, 40. 1860er Loose 113, 20. 1864er Loose 272, —. Ung. 4% Goldrente 81, 40. Ung. Staatsloose 210, 50. Italiener 97, 70. 1880er Russen 80, 90. II. Orient-Anleihe —, —. III. Orient-Anleihe —, —. 4% Spanier 66, 90. Egypter 74, 70. Neue Türken 14, 10. Böhmische Westbahn 235. Central-Pacific 113, 90. Franzosen $184\frac{1}{4}$. Galizier 173. Gotthard-Bahn 106, 40. Hess. Ludwigsbahn 97, 10. Lombarden $66\frac{7}{8}$. Lübeck-Büchener 161, —. Nordwestbahn $130\frac{3}{8}$. Credit-Actien $228\frac{1}{8}$. Darmstädter Bank 138, 20. Mitteld. Creditbank 95, 30. Reichsbank 135, 70. Disconto-Commandit 196, 70. 5% serb. Rente 78, 50. Still.

Neue Serben 82, —. Neue 5% Portugiesische Anleihe 95, 20. Chinesische Anleihe —, — Unterelbische Prioritäts-Actien 96, 20.

Privatdiscont $2\frac{5}{8}$ %.

Nach Schluss der Börse: Credit-Actien $228\frac{1}{8}$. Franzosen 184. Galizier $172\frac{7}{8}$. Lombarden $66\frac{7}{8}$. Gotthardtbahn —. Egypter 74, 55. Disconto-Commandit 196, 50. 4% ung. Goldrente —. Türkenloose —, —.

Hamburg, 15. Sept., Nachm. [Schluss-Course.] Preuss. 4% Consols $106\frac{1}{4}$. Silberrente $66\frac{3}{4}$. Oesterr. Goldrente 91. Ungar. Goldrente $81\frac{3}{8}$. 1860er Loose 114. Italienische Rente 98, —. Credit-Actien $228\frac{1}{2}$. Franzosen 460. Lombarden $166\frac{1}{2}$. 1877er Russen $96\frac{3}{4}$. 1880er Russen 80. 1883er Russen $105\frac{1}{4}$. 1884er Russen $90\frac{7}{8}$. II. Orient-Anleihe $53\frac{3}{8}$. III. Orient-Anleihe $53\frac{1}{8}$. Laurahütte $85\frac{1}{2}$. Nordd. Bank $147\frac{1}{4}$. Commerzbank $123\frac{1}{2}$. Marienburg-Mlawka $56\frac{3}{4}$. Mecklenburger Fr. Fr. $134\frac{3}{4}$. Ostpreussische Südbahn $74\frac{1}{4}$. Lübeck-Büchener $160\frac{3}{4}$. Gotthardbahn 106. Leipziger Discontobank $101\frac{1}{4}$. Deutsche Bank $163\frac{1}{4}$. Berliner Handelsgesellschafts-Antheile —, —. Disconto-Commandit $196\frac{1}{2}$. Unterelbische Prioritäts-Actien 96. Disconto $2\frac{1}{4}$ %. Still.

Amsterdam, 15. Sept., Nachm. [Schluss-Course.] Oesterr. Papierrente Mai-Novbr. verzl. $64\frac{1}{2}$, do. Febr.-August verzl. 65. Oest. Silber-Rente Januar-Juli verzl. $65\frac{3}{4}$, do. April-October verzl. —. Oesterr. Goldrente —. 4% ungar. Goldrente —. 5% Russen von 1877 $98\frac{1}{4}$. Russ. grosse Eisenbahnen $115\frac{3}{4}$. do. I. Orientanleihe —. do. II. Orientanleihe $52\frac{5}{8}$. Conv. Türken $13\frac{3}{4}$. $3\frac{1}{2}$% holländ. Anleihe $99\frac{1}{8}$. Russische Zollcoupons $1,90\frac{3}{4}$. Warschau-Wiener Eisenbahnactien $78\frac{3}{4}$. Marknoten 59, 25. Londoner Wechsel kurz —, —. Wiener Wechsel 94, 50, Hamburger Wechsel —, —.

Petersburg, 15. Septbr., Nachm. Wechsel auf London 3 Mt. $21\frac{13}{32}$, Russ. II. Orientanleihe $99\frac{1}{8}$, do. III. Orientanl. 99, do. 6% Goldrente $193\frac{1}{2}$, do. Bank für auswärtigen Handel 324, Petersburger Discontobank 795, Warschauer Discontobank —, Petersb. internat. Bank 537, Russ. $4\frac{1}{2}$% Bodencreditpfandbriefe 157.

Newyork, 15. Sept., Abends 6 Uhr. [Schluss-Course.] Wechsel auf Berlin $94\frac{1}{8}$. Wechsel auf London 4, $80\frac{1}{4}$. Cable transfers 4, $85\frac{1}{4}$. Wechsel auf Paris 5, $26\frac{7}{8}$. 4% fund. Anl. 1877 125. Erie-Bahn $29\frac{3}{8}$. Newyork-Centralbahn $107\frac{1}{2}$. Chicago-North-Western-Bahn $112\frac{1}{2}$. Central-Pacific-Bahn —. Baumwolle in Newyork $9\frac{7}{8}$. Baumwolle in New-Orleans $9\frac{1}{16}$. Raffinirtes Petroleum 70° Abel Test in Newyork $6\frac{5}{8}$. Raff. Petroleum 70° Abel Test in Philadelphia $6\frac{5}{8}$. Rohes Petroleum $5\frac{3}{4}$. Pipe line Certificats 65. Mehl 3, 35. Rother Winterweizen loco $80\frac{1}{4}$, Weizen per Sept. $78\frac{3}{8}$, per Octbr. $79\frac{1}{8}$, per Decbr. 82. Mais (old mixed) 51, —. Zucker (Fair refining muscovados) $4\frac{7}{8}$. Kaffee Rio $19\frac{3}{4}$. Schmalz (Marke Wilcox) 7, 05, do. Fairbanks 7, 05. do. Rothe u. Brothers 7, 10. Speck (short clear) nom. Getreidefracht 1.

Posen, 15. Septbr. Spiritus loco ohne Fass 66, 60, pr. September 66, 20. Gekündigt 10 000 Liter. Behauptet.

Liverpool, 15. Septbr. [Baumwolle.] (Anfangsbericht.) Muthmasslicher Umsatz 12 000 B. Stetig. Tagesimport 11 000 Ballen.

Liverpool, 15. Sept., Nachm. 12 U. 5 Min. [Baumwolle.] Umsatz 12 000 B., davon für Speculation und Export 1500 B. Stetig. Middl. amerikanische Lieferung: September $5\frac{3}{8}$ Verkäuferpreis, Novbr.-Decbr. $5\frac{1}{8}$ do., Februar-März $5\frac{9}{64}$ do., März-April $5\frac{11}{64}$ do., April-Mai $5\frac{3}{16}$ Käuferpreis.

Liverpool, 15. Septbr., Nachmittags. Officielle Notirungen. [Baumwolle.] (Schlussbericht.) Definitiver Umsatz — — Ballen, davon für Speculation und Export — Ballen. Amerikaner —, Surats —. Upland good ordinary 5, Upland low middling $5\frac{1}{2}$, Upland middling $5\frac{7}{16}$, Orleans good ordinary 5, Orleans low middling $5\frac{5}{16}$, Orleans middl. $5\frac{1}{2}$, Orleans middling fair $5\frac{3}{4}$, Ceara fair —, Ceara good fair $5\frac{5}{8}$, Pernam fair $5\frac{7}{16}$, Pernam good fair $5\frac{3}{4}$, Bahia fair —, Maceio fair $5\frac{7}{16}$, Maranham fair $5\frac{7}{16}$, Egyptian brown middl. $6\frac{5}{8}$, Egyptian brown fair $6\frac{7}{8}$, Egyptian brown good fair $7\frac{1}{8}$, Egyptian white middl. $5\frac{5}{8}$, Egyptian white fair 6, Egyptian white good fair $6\frac{1}{4}$, M. G. Broach good $4\frac{11}{16}$, M. G. Broach fine $5\frac{1}{8}$, Dhollerah fair $3\frac{3}{8}$, Dhollerah good fair $3\frac{7}{8}$, Dhollerah good $4\frac{1}{8}$, Dhollerah fine $4\frac{11}{16}$, Oomra fair $3\frac{1}{2}$, Oomra good fair $3\frac{15}{16}$, Oomra good $4\frac{5}{16}$, Oomra fine $4\frac{3}{4}$, Scinde good fair $2\frac{13}{16}$, Bengal good fair $2\frac{7}{8}$, Bengal good $3\frac{1}{8}$, Bengal fine $3\frac{5}{8}$, Tinnevelly good fair $4\frac{1}{2}$, Western good fair $3\frac{11}{16}$, Western good $4\frac{1}{8}$, Peru vough fair $6\frac{1}{8}$, Peru vough good fair $6\frac{7}{16}$, Peru vough good $6\frac{9}{16}$, Peru smouth fair $5\frac{5}{8}$, Peru smouth good fair $5\frac{3}{4}$, Moderat. vough fair 6, Moderat. rough good fair $6\frac{3}{16}$, Moderat. vough good $6\frac{3}{8}$. Tendenz: —.

Wien, 15. Sept. [Getreidemarkt.] Weizen per Herbst 7, 02 Gd., 7, 07 Br., per Frühjahr 7, 38 Gd., 7, 43 Br. Roggen per Herbst 5, 73 Gd., 5, 78 Br., per Frühjahr 6, 05 Gd., 6, 10 Br. Mais per Septbr.-Octbr.

6, 03 Gd., 6, 08 Br., per Mai-Juni 1888 5, 92 Gd., 5, 97 Br. Hafer per Herbst 5, 53 Gd., 5, 58 Br., per Frühjahr 5, 99 Gd., 6, 04 Br.

Pest, 15. Sept., Vorm. 11 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen loco ruhig, per Herbst 6, 64 Gd., 6, 65 Br., per Frühjahr 1888 7, 12 Gd., 7, 13 Br. Hafer per Herbst 5, 22 Gd., 5, 24 Br., pr. Frühjahr 1888 5, 63 Gd., 5, 64 Br. Mais per Mai-Juni 1888 5, 62 Gd., 5, 63 Br. Kohlraps per August-September 11½ à 11⅝. — Wetter: Schön.

Paris, 15. Sept., Abds. 6 Uhr. [Getreidemarkt.] Weizen ruhig, per September 21, 80, per October 21, 80, per November-Februar 21, 90, per Januar-April 22, 10. Mehl 12 Marques fest, per Septbr. 47, 75, per October 47, 75, per Novbr.-Februar 47, 80, per Januar-April 48, 25. Rüböl fest, per September 56, 50, per October 56, 00, per November-December 57, 50, per Januar-April 58, 25. Spiritus fest, per Septbr. 42, 75, per October 42, 50, November-December 42, 00, per Januar-April 42, 75.

London, 15. September. Wollauction. Angeboten 10982 Ballen, verkauft 10000 Ballen, Tendenz fest, Preise anziehend.

Amsterdam, 15. Septbr., Nachm. Bancazinn 62¼.

Antwerpen, 15. Septbr., Nachmitt. 5 Uhr 40 Min. [Petroleummarkt.] (Schlussbericht). Raffinirtes, Type weiss, loco 15½ bez. und Br., pr. September 15½ Br., pr. Octbr.-Decbr. 15¾ Br., per Januar-März 15¾ Br. Ruhig.

Hamburg, 15. Septbr., Nachm. Petroleum flau, Standard white loco 6, 25 Br., 6, 15 Gd., per October-December 6, 20 Gd. — Wetter: Schön.

Bremen, 15. Sept. Petroleum (Schlussbericht). Flau. Standard white loco 6, 20 Br.

Marktberichte.

New-York, 14. Sept. [Zuckerbericht.] In Folge Verkaufes von 4000 t Bas. 88 zu 12—10½ nach hier via London seitens des Magdeburger Consortiums verflaute der Markt.

W.T.B. **Hamburg,** 15. Sept., Nachm. 3 Uhr 30 Min. [Schlussbericht.] Kaffee good average Santos per März 89½, do. per Mai 89¾. Matt.

Hamburg, 15. Sept. [Börsenbericht von Ferdinand Seligmann.] Spiritus: per April-Mai 24¾ Br., 24½ Gd., per September 26¼ Br., 26 Gld., September-October 26¼ Br., 26 Gd., per October-November 26 Br., 25¾ Gd., per November-December 25¾ Br., 25½ Gd., per December-Januar 25⅜ Br., 25 Gd. — Tendenz: Unverändert.

—ck.— **Berliner Wollbericht** vom 8. bis 15. Sept. Ohne dass das Geschäft in den letzten acht Tagen an Lebhaftigkeit gewonnen hätte, kann man doch regelmässigen Absatz, sowohl in deutschen, wie Colonialwollen, an inländische Stofffabrikanten constatiren. Die Preislage ist unverändert. Von der Londoner Auction wird uns zunehmende Festigkeit und für Capwollen ½ Penny höhere Preise gemeldet; im Uebrigen bestehen dieselben Verhältnisse in der Lage des Artikels, wie bisher — das sind mässige Vorräthe und allgemeiner Bedarf, der sich aber stets nur in kleineren Portionen befriedigt.

Berlin, 15. September. [Producten-Bericht.] Am heutigen Markt ist im Verkehr mit Getreide wieder recht flaue Stimmung vorherrschend gewesen, und ebenso wie gestern, war es auch heut wieder der Frühjahrstermin, auf welchen sich das Angebot als besonders willig erwies. — Weizen und Roggen verloren auf nahe Termine ungefähr ½ Mark, während Frühjahr etwa doppelt so viel eingebüsst hat, doch war der Schluss merklich befestigt. Gek. Weizen 300 To., Roggen 650 Tonnen. — Hafer war pr. April-Mai gleichfalls ca. 1 M. schlechter, hat sich auf nahe Sichten dagegen behauptet. Der Effectivhandel war ohne Aenderung. Gek. 750 To. — Roggenmehl wurde circa 5 Pf. billiger verkauft. — Rüböl war matt und einige Zehntel schlechter. — Spiritus zeigte anfänglich eher matte Haltung, fand aber späterhin, namentlich auf Spätlieferung, entschieden bessere Beachtung und schliesst merklich höher als gestern. Der Report hat sich dabei nicht unerheblich erweitert. Gek. 1 070 000 Liter.

Weizen loco 145—165 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, September-October 146 bis 145¼ bis 145¾ M. bez., October-November 146¼—145½—146¼ Mark bez., November-December 148¼—147¾ bis 148¼ Mark bez., April-Mai 156¼—155½—156 Mark bez. — Roggen loco 106—113 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, September-Octbr. 109—108¼—109 M. bez., October-November 109½—108¾ bis 109¾ Mark bez., November-December 112—111—111¾ Mark bezahlt, December-Januar 114½—113½—114¼ Mark bez., April-Mai 119¼ bis 118—118¾ Mark bez. — Mais loco 104—113 Mark pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, September-October 104 M., October-November 106½ Mark, November-December 109 Mark, April-Mai 113 M. bez. — Gerste loco 105—175 Mark pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Hafer loco 89—127 Mark pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, mittel und gut preussischer 100 bis 110 Mark, mittel und gut schlesischer und böhmischer 100 bis 110 Mark, fein preussischer, schlesischer und böhmischer 112—120 M., pommerscher, uckermärkischer und mecklenburger 100—111 Mark ab Bahn bez., Sept.-October 89½ Mark bez., October-November 90 Mark bez., November-December 92½—92¾ Mark bez., April-Mai 100—99¾ Mark bez. — Erbsen, Kochwaare 140 bis 200 Mark per 1000 Kilo, Futterwaare 112—130 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Mehl. Weizenmehl Nr. 00: 23.00—21,50 Mark bez., Nr. 0: 21,50—19,00 M., Roggenmehl Nr. 0: 18,25—17,25 M. bez., Nr. 0 und 1: 16,25 bis 15,50 M. bez., Septbr. und Sept.-Octbr. 16,15 bis 16,20 M. bez., October-Novbr. 16,10—16,15 M. bez., Novbr.-Decbr. 16,20—16,25 Mark bez., December-Januar 16,30—16,35 M. bez., Januar-Februar 16,40—16,45 Mark bez., Februar-März — M. bez., April-Mai 16,90—16,95 Mark bez. — Rüböl loco ohne Fass 44,5 Mark, September-October 44,8 Mark bez., October-November 44,8 Mark bez., November-December 45,2 Mark bez., April-Mai 46,5 Mark bez.

Petroleum September-October 21,2 Mark bez.

Spiritus loco ohne Fass 65,2—66,2 M. bez., September und September-October 65,1—66—65,8 M. bez., Novbr.-Decbr. 97,6—98,5 Mark bez., December-Januar 98,2—99 M. bez.

Kartoffelmehl loco 17,80—18 M., September-October 17,80 M., April-Mai 18,10 Mark.

Kartoffelstärke, trockene, loco 17,70—17,80 Mark, April-Mai 18 M.

Die Regulirungspreise wurden festgesetzt: für Weizen auf 145½ Mark per 1000 Kilo, für Roggen auf 108¼ M. per 1000 Kilo, für Hafer auf 89½ M. per 1000 Kilo, für Spiritus auf 66,8 Mark per 100 Liter-Proc.

\# **Breslau,** 16. Septbr., 9½ Uhr Vorm. Der Geschäftsverkehr am heutigen Markte war im Allgemeinen von keiner Bedeutung, bei mässigem Angebot Preise unverändert.

Weizen bei mässigem Angebot preishaltend, per 100 Kilogramm weisser 14,40—14,90—15,40 Mark, gelber 14,30—14,90—15,20 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Roggen feine Qualitäten behauptet, per 100 Kilogramm 10,40—11 11,30 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Gerste unverändert, per 100 Kilogramm 9—11 Mark, weisse 12,50—14,50 Mark.

Hafer in matter Stimmung, per 100 Kilogramm alter 8,90—9,50 bis 10,00 neuer 8,00—8,50—9,00 Mark.

Mais eher Frage, per 100 Kilogramm 10,50—10,80—11,00 Mark

Erbsen mehr Kauflust, per 100 Kilogr. 13,50—14,50—15,50 Mark. Victoria unverändert, 14,00—15,50—16,50 Mark.

Bohnen mehr Kauflust, per 100 Kilogramm 14,00—14,50—15,00 M.

Lupinen ohne Umsatz, per 100 Kilogramm gelbe 7,00—7,50 bis 8,00 Mark, blaue 7,00—7,40—8,00 Mark.

Wicken matt, per 100 Kilogr. 10,50—11,00—11,50 Mark.

Oelsaaten unverändert.

Schlaglein schwach gefragt.

Pro 100 Kilogramm netto in Mark und Pfg.

Schlag-Leinsaat ...	16	50	17	50	19	50
Winterraps	20	10	19	50	18	90
Winterrübsen	19	80	19	30	18	60
Sommerrübsen	20	50	20	—	18	75

Rapskuchen fest, per 50 Kilogramm 5,80—6,00 Mark, fremde 5,40—5,80 Mark.

Leinkuchen unverändert, per 50 Klgr. 8,20—8,40 Mark, fremde 7,00—7,50 Mark.

Mehl ohne Aenderung, per 100 Klgr. Weizen fein 23,25—23,75 Mk. Roggen fein 18,75—19,25 Mk., Hausbacken, 18,50—19 M., Roggen-Futtermehl 7,60 bis 8,20 M., Weizenkleie 7,25—7,75 Mark.

Heu per 50 Kilogr. 2,30—2,70 Mark.

Roggenstroh per 600 Kilogr. 21,00—24,00 Mark.

Meteorologische Beobachtungen auf der königl. Universitäts-Sternwarte zu Breslau.

September 15., 16.	Nachm. 2 U.	Abends 9 U.	Morgens 7 U.
Luftwärme (C.)	+ 15°,9	+ 13°,4	+ 11°,6
Luftdruck bei 0° (mm)	753,8	753,9	754,3
Dunstdruck (mm)	7,0	8.3	8,3
Dunstsättigung (pCt.)	52	73	82
Wind (0—6)	NO. 1.	still.	W. 1.
Wetter	bewölkt.	bedeckt.	bewölkt.
Höhe der Niederschläge seit gestern früh (mm)			0,1.
Wärme der Oder (C.)			+ 15,9

Nachmittag Regen.

Breslau. Wasserstand.

15. Septbr. O.-P. 4 m 38 cm. M.-P. 3 m 2 cm. U.-P. — m 68 cm. unt. 0

16. Septbr. O.-P. 4 m 38 cm. M.-P. 2 m 98 cm. U.-P. — m 69 cm. unt. 0

Courszettel der Berliner Börse vom 15. September 1887.

Gold, Silber und Banknoten.

	Cours vom 14.	Cours vom 15.
20 Frcs.-Stücke	16,14 G	16,14 G
Imperials	— —	— —
Engl. Noten 1 L. Sterl.	20,47 G	— —
Oesterr. Noten 100 Fl.	162,75 bz	162,60 bz
Oesterr. Silb.-Coup. (einlösb. Berlin).	162,25	162,25
Russ. Noten 100 R.	181,60 bz	181,45 bz
Russ. Zollcoupons	322,30 bz	322 20 bz B

Deutsche Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 14.	Cours vom 15.
Deutsche Reichs-Anleihe ..	4	1/4 1/10	107,00 B	107,00 G
Preuss. Consols	4	vsch	106,40 bz G	106,40 bz
dto. dto.	3½	1/4 1/10	100,10 bz	100,10 B
dto. Staats-Anleihe	4	1/1 1/7	102,90 bz	102,90 B
dto. Staats-Schuldsch. .	3½	1/1 1/7	100,00 bz	100,00 G
Berliner Stadt-Obligation..	4	vsch.	104,10 G	103,90 G
dto. dto. dto. ..	3½	1/1 1/7	99,50 G	99,40 G
Breslauer Stadt-Anleihe ...	4	1/4 1/10	103,30 G	104,00 B
Landschaftl. Centr.-Pfandb.	4	1/1 1/7	102,60 bz	102,60 bz
Kur- u. Neumärk. Pfandbr.	3½	1/1 1/7	99,80 bz	99,80 bz
Posensche neue Pfandbr...	4	1/1 1/7	101,90 bz	101,80 bz G
dto. dto. dto.	3½	1/1 1/7	98,60 B	98,50 G
Schles. altlandschaftl. Pfdb.	3½	1/1 1/7	99,00 G	99,00 G
dto. dto. Lit. A.	4	1/1 1/7	102,20 bz	102,10 G
Posensche Rentenbriefe ...	4	1/4 1/10	103,90 bz	103,90 bz
Schlesische dto. ...	4	1/4 1/10	103,80 bz	103,80 B
Hamburger Rente von 1878	3½	1/2 1/8	99,70 G	99,70 bz B
Sächsische Rente von 1876.	3	vsch	90,75 G	90,75 G

Deutsche Hypotheken-Certificate.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 14.	Cours vom 15.
D. Grundcr.-Bank III. rz. 110	3½	1/1 1/7	97,30 bz G	97,40 G
dto. dto. IV. rz. 110	3½	1/1 1/7	97,30 bz G	97,40 B
dto. dto. V.	3½	1/1 1/7	92,20 G	92,10 G
Deutsche Hypothek. IV.-VI.	5	vsch.	109,10 G	109,10 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	102,00 bz G	102,00 bz G
dto. dto.	4	1/4 1/10	102,00 bz G	102,00 bz G
Hamb. Hypothek.-Pfandbr.	4	1/1 1/7	102,00 bz G	102,00 bz G
H. Heuckel'sche rz. à 105..	4½	1/4 1/10	102,40 G	102,40 G
dto. (Wolfsberg.) rz. à 105	4½	1/4 1/10	101,75 bz G	101,75 bz G
Meininger Hypoth.-Pfandb.	4	1/1 1/7	101,80 bz G	101,80 bz G
Nrd. Grundcr.-Hyp.-Pfdbr. .	5	1/1 1/7	101,60 G	101,60 G
Pomm. Hyp.-Pfandb. I. r. 120	5	1/1 1/7	115,00 G	114,25 G
dto. dto. II. u. IV. r. 110	5	1/1 1/7	109,20 G	109,10 G
dto. dto. III.	4½	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. II. rz. 110	4½	1/1 1/7	105,25 G	105,75 ebz G
dto. dto. I.	4	1/1 1/7	100,40 G	100,40 G
Pr. Bod.-Cr.-Hyp. I. II. rz. 110	5	1/1 1/7	113,25 G	113,00 G
dto. dto. III. 1882	5	vsch.	108,00 G	108,00 G
dto. dto. V. 1886	5	vsch.	108,00 G	108,00 G
dto. dto. IV. Ser. rz. 115	4½	1/1 1/7	114,80 G	114,75 G
dto. dto.	4	vsch.	102,00 bz G	102,00 bz G
Pr. Centralb.-Cr.-Pfdb. rz. 110	5	1/1 1/7	115,50 G	115,50 G
dto. dto. rz. 110	4½	1/1 1/7	112,50 G	112,60 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	102,30 bz	102,40 B
dto. dto.	3½	1/1 1/7	96,75 bz	96,75 bz
Pr. Hypoth.-Actien-Br. rz. 120	4½	1/1 1/7	115,60 G	115,25 G
dto. dto. VI. rz. 110	5	1/1 1/7	111,40 B	111,25 G
dto. dto. div.	4	vsch.	101,90 bz G	101,90 bz G
dto. dto. div.	3½	vsch.	97,50 G	97,50 bz G
Pr. Hyp.-Vers.-Act.-G.-Certf.	4½	1/4 1/10	103,00 G	103,00 G
dto. dto. dto.	4	1/1 1/7	102,00 bz G	102,00 bz G
dto. dto. dto.	3½	vsch.	97,90 G	98,00 G
Schles. Bod.-Cred.-Pfandbr.	5	vsch.	104,50 G	104,50 G
dto. dto. rz. 110	4½	vsch.	111,25 B	111,25 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	101,90 G	101,90 G
dto. dto.	3½	1/1 1/7	96,40 G	96,40 G

Ausländische Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 14.	Cours vom 15.
Chinesische 5½% Staats-Anl.	5½	1/5 1/11	110,00 bz	110,00 bz G
Egypter	4	1/5 1/11	74,80 bz	74,70 bz
Italienische Rente	5	1/1 1/7	97,90 bz	97,90 G
Oesterr. Goldrente	4	1/4 1/10	91,40 B	91,40 bz B
dto. Papierrente	4⅕	1/2 1/8	65,70 G	65,80 G
dto. Silberrente	4⅕	1/1 1/7	67,00 B	67,00 bz
Poln. Pfandbriefe	5	1/1 1/7	56,80 ebz	56,70 ebz B
dto. Liquidat.-Pfandbr. ..	4	1/6 1/12	51,60 bz	51,60 bz
Rumänische Anl. von 1880	6	1/1 1/7	105,75 G	105,50 G
dto. amortis. Rente ..	5	1/4 1/10	93,60 bz G	93,80 bz G
dto. Eisenb.-Oblig. ..	5	1/6 1/12	101,70 bz	101,60 G
Russ. Engl. Anl. von 1872 ..	5	1/4 1/10	95,70 G	95,40 bz
dto. dto. von 1875 ..	4½	1/4 1/10	89,70 bz	89,70 bz B
Russ. Anl. von 1880 (Rbl. 125)	4	1/5 1/11	81,10 bz	80,80à90 bz
dto. von 1883	6	1/6 1/12	108,40 ebz B	108,30 B
dto. von 1884	5	1/5 1/11	95,20 ebz G	95,00 bz
Russ. Goldr. v. 1884 steuerpfl.	5	1/1 1/7	90,00 bz	89,75 bz
dto. Orient-Anleihe I.	5	1/6 1/12	55,00 G	55,00 bz
dto. dto. II.	5	1/1 1/7	55,50 B	55,30à40 bz
dto. dto. III.	5	1/5 1/11	55,10 G	55,00 bz
dto. innere Anl. v. 1887 ..	4	1/4 1/10	46,90 B	46,90 B
dto. Nicolai-Oblig.	4	1/5 1/11	84,30 G	84,30à40 bz
dto. Stieglitz 6. Anl.	5	1/4 1/10	90,40 bz	90,25 G
dto. Bodencred.-Pfandb. .	5	1/1 1/7	93,60 G	93,50 G
dto. Centralb.-Pf. Ser. I. .	5	1/1 1/7	75,90 bz B	75,90 bz B
Russ.-Poln. Schatz-Oblig. ..	4	1/4 1/10	87,80 G	87,90 bz
Schwed. Hypoth.-Pf. 1879 ..	4½	1/4 1/10	105,00 bz	105,00 bz
Serb. amort. Rente	5	1/1 1/7	78,30 bz	78,30 bz G
dto. Eisenb.-Hyp.-Oblig. .	5	1/1 1/7	78,00 G	79,00 G
dto. dto. Lit. B.	5	1/1 1/7	78,40 bz G	78,50 bz
Türkische Tabaks-Actien	4	1/1 1/7	69,50 bz	69,25 B
Türk. Anl. von 1865 in L. St.	1	1/3 1/9	14,10 bz	14,00 G
Ungarische Goldrente	4	1/1 1/7	81,50 bz G	81,50 bz G
dto. dto. kleine	4	1/1 1/7	81,70 bz	81,70 bz
Ungar. Papierrente	5	1/6 1/12	70,80 bz G	70,80 bz B
dto. St.-Eisenb.-Anl.	5	1/1 1/7	101,40 bz G	101,40 bz

Loose.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 14.	Cours vom 15.
Bad. Präm.-Anleihe von 1867	4	1/2 1/8	136,10 bz	136,10 G
Baier. Prämien-Anleihe ...	4	1/6	136,00 bz	136,00 bz G
Barletta 100 Lire-Loose ...	—	—	30,50 bz	30,80 bz
Braunschw. 20 Thlr.-Loose.	—	—	94,75 B	94,50 G
Bukarester Loose	—	—	31,00 G	31,00 G
Cöln-Mindener Präm.-A.-S.	3½	1/4 1/10	131,50 G	131,70 bz
Dessauer St.-Präm.-Anl. ...	3½	1/4	— —	Ziehung.
Finnl. 10 Thlr.-Loose	—	—	49,20 bz	49,30 bz
Goth. Grundcr.-Präm.-Pfdb.	3½	1/1 1/7	105,00 G	105,00 G
dto. dto. II.	3½	1/1 1/7	102,30 bz G	102,10 bz G
Hamburger 50 Thlr.-Loose.	3	1/3	198,70 B	198,70 B
Kurhessische 40 Thlr.-Loose	—	—	292,60 G	293,00 B
Lübecker 50 Thlr.-Loose ..	3½	1/4	191,00 bz G	191,20 G
Meining. Prämien-Pfandb.	4	1/3	123,10 G	123,10 G
dto. 7 Fl.-Loose	—	—	24,30 G	24,30 G
Mailänder 10 Lire-Loose...	—	—	16,70 bz	16,40 bz G
Oesterr. (Credit) von 1858..	—	—	288,50 ebz G	288,60 bz
dto. Loose von 1860 ...	5	1/5 1/11	113,20 B	113,10 bz G
dto. dto. von 1864 ...	—	—	273,50 bz	273,00 bz
Oldenburger 40 Thlr.-Loose	3	1/5	158,75 B	156,75 B
Preuss. St.-Pr.-Anl. von 1855	3½	1/4	152,50 bz G	Ziehung.
Raab-Gratzer	4	15/4.10	97,00 ebz B	97,70 bz
Russ. Präm.-Anl. von 1864 .	5	1/1 1/7	160,00 bz	155,80 bz G
dto. dto. von 1866 .	5	1/3 1/9	145,80 bz	144,00 bz B
Türkische 400 Frcs.-Loose .	fr.	—	31,50 ebz B	31,25 bz
Ungarische Loose	—	—	211,50 B	211,10 bz

Eisenbahn-Stamm-Prioritäten.

	Div. 1885.	Div. 1886.	Zins-Term	Cours vom 14.	Cours vom 15.
Berlin-Dresden	0	0	1/4	55,50 G	— —
Breslau-Warschau ..	1⅓	1½	1/1	59,20 bz	59,50 bz G
Dortm.-Enschede ..	4½	4½	1/1	113,70 B	113,70 B
Marienb.-Mlawka ...	5	5	1/1	110,60 bz G	111,00 bz G
Nordhausen-Erf. ...	4⅔	3⅙	1/1	— —	— —
Oberlaus. (Klf. F.) ...	3⅓	2¾	1/1	— —	— —
Ostpr. Südbahn	5	2	1/1	110,00 bz G	110,25 bz G
Saalbahn	3	3½	1/1	107,10 bz G	106,90 bz
Weimar-Gera	2⅔	2⅚	1/1	86,10 bz G	86,80 bz G

Inländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

	Div. 1885.	Div. 1886.	Zins-Term	Cours vom 14.	Cours vom 15.
Aachen-Jülich	6	6¼	1/1	— —	— —
Aachen-Mastricht ..	2¼	1⅞	1/1	50,60 G	50,90 bz
Berlin-Dresdener ...	0	0	1/4	—	22,30 G
Dortmund-Gronau ..	2½	2½	1/1	75,00 bz	74,40 bz G
Eutin-Lüb. Lit. A. ..	1	1	1/1	36,20 bz	35,50 ebz G
Frankf. Güter-Eisnb.	5½	6	1/1	114,10 bz G	113,90 bz
Ludwgsh.-Bxbch. ...	9	9	1/4 1/10	220,40 bz	220,25 B
Lübeck-Büchen	7	7	1/1	160,75 bz	160,50 bz G
Mainz-Ludwigshaf. .	3¼	3½	1/1	97,20 bz	97,50 bz
Marienb.-Mlawka ...	⅓	¼	1/1	55,90 bz	56,70 bz
Meckl. Friedr.-Fr. ...	7¾	6	1/1	133,00 bz	134,00 bz G
Ndschl.-Mrk. St.-Act.	4	4	1/1 1/7	102,50 G	— —
Niederwald-Bahn ..	5½	2½	1/1	74,90 bz	73,25 bz G
Ostpreuss. Südbahn.	5	0	1/1	73,60 bz G	74,25 bz G
Starg.-Posen	4½	4½	1/1 1/7	105,20 bz	105,10 G
Weimar-Gera	0	0	1/1	24,50 bz B	24,60 bz G

Ausländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

	Div. 1885.	Div. 1886.	Zins-Term	Cours vom 14.	Cours vom 15.
Bohm. Westb.	6¾	6¾	1/1	117,25 bz G	117,50 bz G
Dux-Bodenbach	7½	9	1/1	138,70 bz	139,40 bz
Elisab.-Westb.	5¾	5¾	1/1 1/7	— —	— —
Franz-Josephb. ...	5¼	5¼	1/1 1/7	— —	— —
Galiz. Carl-Ludw.-B.	5	6	1/1	86,90 bz	86,60 bz B
Gotthardbahn	3½	3½	1/1	— —	106,80 bz G
Kaschau-Oderberg. .	4	—	1/1	58,90 bz	58,75 G
Kronp.-Rudolfb.	4¾	4¾	1/1	75,90 G	75,90 G
Lemberg-Czernow. .	6¾	6¾	1/5 1/11	91,20 bz G	91,20 bz G
Mittelmeer-Eisenb. .	5	—	1/7	123,90 B	123,80 bz
Mosko-Brest	3	3	1/1	60,25 bz G	60,25 bz G
Oest.-Franz. Staatsb.	5	3½	1/1	371,00 bz	372,00 bz
Oest. Nordwestb. ...	4	4	1/1	265,50 bz B	260,50 bz
dto. (Elbth.)	2¼	3½	1/1	280,00 bz G	279,50 bz
Raab-Oedenburg ...	1	½	1/1	24,25 ebz G	24,50 ebz B
Reichb.-Pard.	3,81		1/1	63,25 G	63,75 bz
Russ. Staatsb.	7¼	5	1/1 1/7	121,50 G	121,50 bz
Russ. Südwestb.	5,80	—	1/1	59,25 G	59,20 bz
Schweizer Centralbh.	4	4½	1/1	103,10 bz G	— —
do. Nordostbhn.	0	0	1/1	— —	— —
do. Unionbhn. ...	0	2½	1/1	— —	— —
do. Westbhn. ...	0	0	1/1	28,40 bz G	28,50 bz
Oest. Südbahn (Lb.)	1	⅕	1/5	136,00 bz	135,00 bz
Westsicil. Eisenbahn	4	3⅗	1/1	76,70 bz B	76,60 bz
Wsch.-Wien (M. p. St.)	13½	15	1/1	261,50 bz G	261,00 bz

Inländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 14.	Cours vom 15.
Berlin-Dresden	4½	1/4 1/10	106,70 B	106,70 bz B
Berlin-Görlitz Lit. B.	4	1/1 1/7	102,10 G	102,10 G
Breslau-Schw.-Freib. Lit. H.	4	1/4 1/10	— —	— —
dto. dto. Lit. K.	4	1/1 1/7	— —	102,20 G
dto. dto. de 1876	5	1/4 1/10	102,75 bz G	102,50 B
Breslau-Warschauer	5	1/4 1/10	101,60 G	101,75 B
Cöln-Minden IV.	4	1/4 1/10	102,90 B	102,75 B
dto. VI.	4½	1/4 1/10	103,00 G	103,60 G
Magdeb.-Leipziger Lit. A. .	4½	1/1 1/7	105,20 B	105,10 G
dto. dto. Lit. B. .	4	1/1 1/7	102,75 G	— —
Niederschl.-Märk. I.	4	1/1 1/7	102,10 G	102,00 G
dto. dto. II. à 187½ M.	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. Obl. I. u. II.	4	1/1 1/7	102,10 G	102,40 B
dto. dto. III.	4	1/1 1/7	— —	104,00 G
Oberschles. D.	4	1/1 1/7	102,20 B	102,40 bz
dto. E.	3½	1/4 1/10	99,50 B	— —
dto. F.	4	1/4 1/10	— —	— —
dto. G.	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. H.	4	1/1 1/7	102,20 G	102,40 B
dto. 1873	4	1/1 1/7	102,20 bz	— —
dto. 1874	4	1/1 1/7	102,40 B	— —
dto. Em. von 1879 ..	4½	1/1 1/7	105,00 G	105,10 B
dto. dto. 1880 ..	4	1/1 1/7	102,25 G	— —
Rechte-Oder-Ufer-Bahn ...	4	1/1 1/7	— —	102,20 G
dto. dto. Serie II.	4	1/1 1/7	— —	103,30 bz G
Rheinische III. von 58 u. 60	4	1/1 1/7	102,75 G	102,75 B

Ausländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 14.	Cours vom 15.
Gotthard I.	4	1/1 1/7	— —	— —
Dux-Bodenbach I.	4	1/1 1/7	87,80 G	— —
Dux-Prag	5	1/1 1/7	107,80 G	107,80 B
Elisabeth-Westbahn frei ..	4	1/4 1/10	103,80 bz	100,50 bz G
Galiz. Carl-Ludwig-bahn ..	4½	1/1 1/7	81,90 G	81,70 G
Kaiser Ferdinand Nordb. ..	5	1/5 1/11	98,30 B	98,30 bz G
Kaschau-Oderberg	5	1/1 1/7	83,00 bz G	83,00 bz G
dto. Gold-Prioritäten .	5	1/1 1/7	102,75 G	103,40 bz G
Kronprinz Rudolf	4	1/4 1/10	75,00 bz	74,90 G
Lemb.-Czernow. 10% Steuer	5	1/5 1/11	— —	65,50 G
dto. dto. steuerfrei.	4	1/5 1/11	73,60 G	73,25 G
Mährisch-Schlesische I. ..	fr.	—	53 50 bz G	54,50 ebz G
Oest.-Franz.-Staatsb. alte ..	3	1/3 1/9	404,50 bz G	404,00 G
dto. dto. 1874 ..	3	1/3 1/9	388,00 B	388,00 B
dto. dto. (Gold) ..	4	1/5 1/11	98,50 bz B	98,10 bz G
Oesterr. Nordwestbahn	5	1/3 1/9	86,70 G	86,60 G
dto. Litt. B. Elbethalb. .	5	1/5 1/11	84,50 G	84,25 G
Reichenberg-Pardubitz	5	1/4 1/10	83,30 G	83,20 G
Südösterreich. (Lomb.)	3	1/1 1/7	283,00 ebz B	284,00 bz B
dto. dto. Oblig. .	5	1/1 1/7	100,40 bz	100,60 bz
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	93,75 G	93,80 G
Ungar. Nordostbahn	5	1/4 1/10	79,75 G	79,80 bz
dto. dto. Gold-Pr.	5	1/1 1/7	102,70 bz	102,75 B
dto. Ostbahn I. Em.	5	1/1 1/7	79,90 G	80,00 B
dto. II. Staats-Obligat. .	5	1/1 1/7	102,80 bz	102,80 bz
Charkow-Asow	5	1/3 1/9	97,00 G	97,00 bz B
dto. dto. 100 Lstrl. .	5	1/3 1/9	95,70 G	95,60 G
Iwangorod-Dombrowo	4½	1/1 1/7	87,90 bz G	87,75 bz G
Moskau-Jaroslaw	5	1/1 1/7	53,90 bz	53,90 bz
dto. Rjäsan	4	1/2 1/8	91,10 bz	91,00 G
dto. Smolensk	5	1/5 1/11	95,75 ebz G	95,75 bz
dto. Kursk	4	1/5 1/11	82,30 G	82,40 B
Warschau-Terespol	5	1/4 1/10	96,20 B	95,70 bz
Warsch.-Wien II. steuerpfl.	5	1/1 1/7	100,60 G	100,50 G
dto. dto. III. dto. ...	5	1/1 1/7	100,10 G	100,00 G
dto. dto. IV. dto. ...	5	1/1 1/7	99,90 G	99,90 G
dto. dto. V. dto. ...	5	1/1 1/7	99,90 G	99,90 G
dto. dto. VI. dto. ...	5	1/1 1/7	100,10 B	100,30 bz
Wladikawkas	4	1/1 1/7	78,20 bz	77,75 G
Transkaukasische	3	15/6 /12	64,25 bz	64,10 bz
Russische Südwestbahn ...	4	1/1 1/7	80,30 G	80,25 G
Süditalien. (Méridionaux) .	3	1/4 1/10	322,80 G	322,50 B

Bank-Actien.

	Div. 1885.	Div. 1886.	Zins-Term	Cours vom 14.	Cours vom 15.
AachenerDiscontob.	7	8	1/1	105,50 bz G	105,00 bz G
B.f.Sprit-u.Prod Hdl.	6¼	6¼	1/1	102,00 bz	101,75 bz
Berliner Kassenver.	5½	4¼	1/1	121,50 G	121,50 G
dto. Handelsges.	8	9	1/1	157,75 bz G	157,60 bz
Berl.Prod.-u.Handlb.	4	4½	1/1	93,00 bz G	93,30 bz G
Breslauer Discontb.	5	5	1/1	93,90 bz	— —
dto. Wechslerbk.	5⅚	5½	1/1	100,50 G	100,50 G
Darmstädter Bank .	6½	7	1/1	138,10 G	138,10 bz
Dessauer Credit ...	7	8	1/1	162,00 ebz G	162,60 G
Deutsche Bank	9	9	1/1	163,10 bz G	163,40 bz
dto. Genossensch.	6¾	6⅔	1/1	137,00 bz G	137,00 bz
dto. Hypthbk. 60%	5	5	1/1	102,50 bz G	102,40 G
Disconto-Command.	11	10	1/1	196,70 bz	196,75 bz
Dresdener Bank ...	7½	7	1/1	133,60 bz B	133,70 bz G
Goth. Grundcr. Bank	0	0	1/1	57,75 bz G	57,75 bz G
dto. jg. 40%	0	0	1/1	79,75 G	79,75 G
Hannoversche Bank	5,76	5	1/1	115,75 G	116,75 G
Leipziger Credit ...	9	8½	1/1	173,60 G	173,30 bz G
dto. Disconto.	5½	5½	1/1	101,25 G	101,60 bz B
Luxemburger Bank.	6⅕	7⅕	1/1	139,50 G	139,90 bz
Magdeb. Priv.-Bank	5 5/12	4¾	1/1	116,60 G	116,60 G
Mitteldtsch. Creditb.	5	5	1/1	95,20 G	95,20 bz G
Nationalb. f. Dtschl.	4	2	1/1	91,30 bz G	91,25 bz G
Niederlausitz. Bank.	5	4½	1/1	92,60 G	92,60 G
Norddeutsche Bank.	6 1/10	7	1/1	147,50 G	147,50 G
dto. Grundcr.-Bk.	0	0	1/1	51,65 bz G	52 60 bz G
Oberlausitzer Bank.	5½	5⅚	1/1	108,00 G	— —
Petersbg. Discontob.	20⅕	18	1/1	179,50 G	177,60 G
Pomm. Hypoth.-Bk. .	0	2	1/1	60,10 G	60,10 G
Pos. Provinz.-Bank.	6⅔	5¼	1/1	114,50 G	114,50 G
Preuss. Bod.-Cr.-Act.	5½	5½	1/1	109,90 bz	109,90 bz
dto. Centr.-Bod. 40%	8¾	8¾	1/1	135,80 G	135,80 G
dto. Hyp.-V.-A. 25%	5⅖	6	1/1	101,00 bz B	101,30 bz
dto. Hypth. (Spielh.)	5	5½	1/1	105,75 G	105,75 G
dto. Immob.-Act.-B.	6	6	1/1	470,60 G	471,50 G
Reichsbank	6,24	5,29	1/1 1/7	135,60 bz	135,60 bz
Russ. B. f. ausw. H.	8,24	8,18	1/1	71,60 bz	71,20 B
Sächsische Bank ...	5⅙	4 9/20	1/1	113,00 bz G	113,00 G
Schles. Bankverein.	5	5½	1/1	109,80 G	109,83 G
Weimarische Bank.	0	0	1/1	58,75 G	58,50 G

Industrie-Gesellschaften.

(Bei den das Geschäftsjahr nicht mit dem 31. December schliessenden Gesellschaften verstehen sich die Dividenden pro 1885/86 und 1886/87.)

Börsenzinsen 4%. Ausnahmen überall speciell angegeben.

	Div. 1885.	Div. 1886.	Zins-Term	Cours vom 14.	Cours vom 15.
Berl. grosse Pferdeb.	11	11¼	1/1	263,25 bz G	263,75 bz
Berl. Bockbrauerei.	5⅓	—	1/10	127,25 bz B	— —
Berl. Charl. Bau....	0	1	1/1	117,50 bz G	117,25 bz G
Bismarckhütte	6	—	1/7	123,50 G	122,75 bz
Bochum. Gussstahl.	6⅔	7	1/7	143,50 bz G	142,10 bz
Bresl. Act.-Br. conv.	0	—	1/10	51,50 G	51,50 G
dto. Oelfabrik	3½	4	1/6	68,25 B	67,50 bz
dto. Strassenbahn.	5	5½	1/1	129,75 B	129,75 B
dto. Wagenbau-G.	5½	4½	1/1	99,30 bz G	99,60 bz G
Deutsche Baugesell.	1½	4	1/1	90,90 bz G	91,25 bz
Donnersmarckhütte.	0	0	1/1	41,30 bz G	41,40 bz
Dortmunder Union .	0	—	1/7	12,90 G	—
dto. St.-Pr.	⅓	—	1/7	72,10 bz G	72,00 bz G
Edison Compagnie .	5	6	1/1	121,25 bz G	120,90 bz
Erdmannsd. Spinn. .	3½	0	1/10	61,80 bz G	61,50 bz G
Friedrichsh. Act.-Br.	43⅓	—	1/1	834,00 bz G	830,00 bz
Görlitz. Eisenb.-Bed.	5	—	1/7	117,50 bz G	118,25 bz G
Gruson-Werk	—	—	1/7	199,40 bz G	198,50 bz G
Hoffmann Waggonf.	5½	2	1/1	92,00 B	92,00 bz G
Kramsta Schles. L. .	7	—	1/9	120,50 bz B	120,00 G
Lauchhammer conv.	2,8	5	1/7	90,90 bz G	90,50 B
Laurahütte	⅓	½	1/7	86,50 B	85,80 bz B
Nordd. Eiswerke ...	1	2¼	1/1	59,00 B	58,10 bz G
Oberschl. Eisb.-Bed.	0	0	1/1	47,25 bz G	48,00 bz G
Oppelner Cement ...	4¾	2	1/1	79,90 bz G	80,50 bz G
Posener Sprit-A.-G. .	6⅓	10	1/7	165,50 bz G	164,50 B
Redenhütte	0	0	1/7	49,00 G	49,00 G
Schering	18	20	1/1	296,00 G	296,00 bz G
Schles. Gas-A.-G. ...	7	6⅔	1/1	108,50 G	110,00 bz B
dto. Kohlenwerk.	0	0	1/7	19,50 bz	19,10 bz
dto. Portl.-Cem. .	8½	7	1/1	127,50 bz G	127,90 G
dto. Zinkh.-A.-G.	6	6⅓	1/1	— —	127,25 bz G
dto. 4½% St.-Pr. .	6	6⅓	1/1	— —	131,90 bz G
Schöneb. Schlossbr. .	4	—	1/10	159,00 bz G	159,25 bz G
Tarnowitzer Bergb. .	0	0	1/1	26,00 bz G	26,50 bz G
Tivoli Act.-Bierbr. .	6	—	1/10	136,00 bz G	135,00 bz
Schl. Feuerv.-G. 20%	30	31⅔	1/1	— —	— —

Obligationen.	Rückzhlb.	Zins-Term	Cours vom 14.	Cours vom 15.
Donnersmarckh. 5%	100	1/1 1/7	102,60 G	102,50 G
Kramsta 5%	100	1/1 1/7	101,50 bz G	101,60 G
Laurahütte 4½	100	1/1 1/7	102,10 G	102,25 bz
Oberschl. Eisenbd. 5	105	1/1 1/7	102,00 B	102,00 bz
Redenhütte 6%	115	vrtlj	99,50 bz G	99,50 bz
Schles. Zinkh. 5% ..	105	1/2 1/8	— —	— —

Wechsel und Bankdiscont.

	Zinsfuss.	Cours vom 14.	Cours vom 15.
Amsterdam 100 Fl. .... 8 T.	2½	— —	168,65 bz
dto. 100 Fl. .... 2 M.	2½	— —	168,05 bz
Belg. Plätze 100 Frcs. ..... 8 T.	3	— —	80,55 bz
London 1 L. Strl. .... 8 T.	4	— —	20,455 bz
dto. 1 L. Strl. .... 3 M.	4	— —	20,27 bz
Paris 100 Frcs. .... 8 T.	3	— —	80,50 G
New-York. .... vista.	5	421,75 bz	421,50 bz
Petersburger 100 S.-R. ..... 3 W.	5	180,80 bz	180,30 bz
dto. dto. .... 3 M.	5	179,90 bz	179,10 bz
Wien österr. W. 100 Fl. .. 8 T.	4	162,50 bz	162,55 bz
dto. dto. 100 Fl. .. 2 M.	4	161,55 bz	161,55 bz
Ital. Plätze 100 Lire ...... 10 T.	5	— —	80,45 G
Schweiz. Plätze 100 Frcs. . 10 T.	4	— —	80,05 bz
Warschau 100 S.-R. .... 8 T.	5	181,25 bz	181,00 bz

Reichsbank 3%. — Lombard 4%.

Privatdiscont 2⅜%.

Ultimo-Course.

	Per September.	Per October.
Ungar. 4% Goldrente.	81,30 bz	—
Russische Anl. 1880...	80,80à80,75 bz	— —
dto. dto. 1884...	94,90 bz	— —
Disconto-Command. ..	196,60à25à50à40 bz	— —
Dortmunder Union ...	71,50à60à40à75à50 bz	— —
Laurahütte	85,60à50à75à60 bz	— —
Oesterr. Credit	459,25à458 bz G	— —
Franzosen	371,50à70,50à71 bz	— —
Lombarden	135,25à35,00 bz	— —
Russische Noten	181,40 bz	180,75 bz

Verantwortlich f. d. politischen u. allgemeinen Theil: J. Seckles; f. d. Feuilleton: Karl Vollrath; f. d. Inseratentheil: Oscar Meltzer; sämmtlich in Breslau. Druck von Grass, Barth & Co. (W. Friedrich) in Breslau.